

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

7. TAG

Wir tragen viele Lasten: Die Last unserer eigenen Grenzen. Die Last der Spannungen mit anderen. Die Last körperlicher und seelischer Leiden. Auch die Sorge um die eigenen oder um andere Kinder kann manchmal zur Last werden. Maria, du hast die Last eines armen und verkannten Lebens auf dich genommen. Dazu gehörte auch die Last, dein Kind in der Fremde zur Welt zu bringen. Doch trotz der vielen Lasten, die es in deinem Leben gab - du hattest immer noch Kraft, um anderen tragen zu helfen. Auch meine Lasten trägst du mit. Lass mich von dir lernen, einen Blick für die Nöte der Menschen in meiner Umgebung zu haben. Gib mir die Kraft, einen Teil ihrer Lasten mitzutragen.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

8. TAG

Der Glaube schenkt Perspektiven für die Zukunft - auch wenn unsere Pläne durchkreuzt worden sind. Eine scheinbar ausweglose Notsituation, auch eine ungewollte Schwangerschaft, kann wie eine Tür sein, durch die Gott neu in unser Leben tritt. Maria, Gott wohnte in dir. Du gabst ihm Raum in deinem Herzen. Er war die Mitte, die Hoffnung deines Lebens. Lass mich von dir lernen, Gott in meinem Leben zu entdecken. Hilf mir, mich ihm zu überlassen, gerade dann, wenn ich nicht weiß, wie es weitergehen soll.

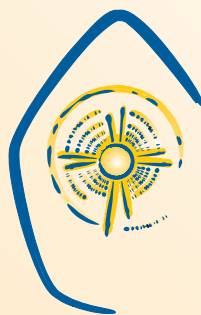
*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

Wir laden ein, mit uns zu beten

9. TAG

Unser Leben ist geprägt von Unsicherheit und Angst. Vieles geschieht, was wir nicht verstehen, was uns erschüttert. Wir sind betroffen von der Not so vieler Frauen, die keinen anderen Ausweg sehen, als ihr Kind im Mutterleib zu töten. Maria, du hast dich in großem Vertrauen der Führung Gottes anvertraut. Du bist mitgegangen, auch wenn sein Wille dir manchmal unbegreiflich schien. Du hast geglaubt: Er ist die Liebe - auch wenn ich es jetzt nicht sehe und spüre. Lass mich von dir lernen, mein Leben nach Gottes Wünschen auszurichten. Hilf mir, an ihn zu glauben, auf ihn zu vertrauen, ihn zu lieben. Und gib mir den Mut, in Liebe wieder gutzumachen, wo ich schuldig geworden bin oder wo andere Schuld auf sich geladen haben.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*



Schönstattbewegung Frauen und Mütter

Berg Schönstatt 8
56179 Vallendar

Fon: 0261 / 6506-180

Fax: 0261 / 6506-168

E-mail: schoenstattmarienland@t-online.de

„Damit sie das Leben
haben ...“

Joh 10,10



Neun-Tage-Gebet

vom 1. bis 9. jeden Monats
um den Schutz des Lebens
der ungeborenen Kinder
und für Mütter
in Konfliktsituationen

1. TAG

Überall in unserer Gesellschaft und auf unserer Welt ist menschliches Leben bedroht: das ungeborene und behinderte, das benachteiligte und unterdrückte, das gequälte und verfolgte, das alte, das kranke, das hungernde.

Maria, Gott wurde Mensch und einer von uns durch dich. Gott kam zur Welt und zu uns durch dich. Gott wird Mensch durch einen Menschen. Er will auch heute zur Welt kommen - durch mich. Lass mich von dir lernen, echt menschlich zu sein: ein offenes liebendes Herz zu haben für Gott und die Menschen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus, den du, o Jungfrau, geboren hast.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und
in der Stunde unseres Todes. Amen.*

2. TAG

Wir leben in einer Vielzahl von Beziehungen: Da ist unser Partner, da sind unsere Kinder, da sind Freunde, Verwandte, Bekannte und Nachbarn. Sie brauchen uns, und wir brauchen sie. Wir sind aufgerufen, füreinander da zu sein und Freude und Leid miteinander zu teilen.

Maria, du hast Jesus in deinem Schoß getragen. Hast du dich gefürchtet vor dem, was die anderen dazu sagen? Konntest du mit Josef darüber sprechen? Hattest du Angst vor all dem, was auf dich zukommen sollte?

Lass mich von dir lernen, auf Gott zu vertrauen. Hilf mir, an seine Liebe und Sorge zu glauben. Schenke mir Menschen, die mich mit warmem Verständnis begleiten, und lass mich selbst so ein Mensch für andere sein.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

3. TAG

Unser Blick darf nicht nur in die Ferne gehen. In unserer nächsten Umgebung ist Hilfe gefragt. Habe ich den Mut, hinzuschauen und einzugreifen, wenn es darauf ankommt, Leben zu schützen?

Maria, du hast dein Kind ganz angenommen. Obwohl es viele Schwierigkeiten gab - du hast dein Ja gesagt und hast es nicht zurückgenommen. Doch nicht aus eigener Kraft. Du hast auf die Hilfe dessen vertraut, der dir das alles zugetraut hat.

Lass mich von dir lernen, jedes Kind und jeden Menschen von innen heraus zu bejahen. Hilf mir, das geborene und ungeborene menschliche Leben in Ehrfurcht und Liebe zu achten.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

4. TAG

Frauen, die ein Kind erwarten, brauchen besondere Anteilnahme. Vor allem das Gespräch, die Bereitschaft, Sorgen und Schwierigkeiten mitzutragen, sind wichtig. Sie zeigen der werdenden Mutter, dass sie nicht allein steht, dass andere sich mit ihr auf die Geburt ihres Kindes freuen.

Maria, du bist Mutter geworden: Mutter Gottes und unsere Mutter. Du kennst dieses unbeschreibliche Glück, einem Kind das Leben zu schenken.

Lass mich von dir lernen, dem Wunder des Lebens staunend zu begegnen. Hilf mir, es immer neu in Dankbarkeit und Freude anzunehmen.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

5. TAG

Ungeborene Kinder haben noch keine Stimme. Deshalb müssen wir für sie eintreten, müssen uns für sie zu Wort melden. Sagen wir mutig und offen unsere Meinung. Gott steht auf unserer Seite.

Maria, du hast dich von Gott in Anspruch nehmen lassen. Du hast Ja gesagt zur Menschwerdung seines und deines Sohnes. Durch dein Jawort von damals bist du für die ganze Menschheit zum Segen geworden. Lass mich von dir lernen, dass jedes Ja zum Leben Kreise zieht. Gib mir den Mut, mich für das Leben einzusetzen, damit auch ich zum Segen werde für die Menschen in meiner Umgebung.

*Vater unser im Himmel ...
Gegrüßet seist du, Maria ...,
den du, o Jungfrau, geboren hast ...*

6. TAG

Keiner lebt für sich allein. Wir leben voneinander und füreinander. Das gilt vor allem für die Beziehung zwischen Mutter und Kind.

Maria, du warst ganz für dein Kind da. Dein Glaube half dir, eigene Vorstellungen loszulassen, dich einzulassen auf die Pläne Gottes. Gerade dieses Loslassen- und Schenkenkönnen hat dein Leben groß gemacht.

Lass mich von dir lernen, dass es kein Leben ohne Opfer und Verzichte gibt. Hilf mir verstehen, dass ich mich selbst gewinne, wenn ich für Gott und für andere da bin.